



Tanja Schultheiß

Das Petrusbild im Johannesevangelium (WUNT II, 329)

Tübingen: Mohr Siebeck 2012. 379 S. €84,00
ISBN 978-3-16-151926-0

Matthias Blum (2012)

Tanja Schultheiß sucht die Petrusforschung um eine Untersuchung aller johanneischen Aussagen über Petrus zu bereichern. Bei der vorliegenden Arbeit handelt es sich um die leicht veränderte Fassung ihrer Dissertation, die im WS 2010/11 von der Ev.-Theol. Fakultät in München angenommen und von Jörg Frey betreut wurde. Nach einer kurzen Einführung zum Textbefund im Johannesevangelium, in der Schultheiß darauf verweist, dass die ambivalente Darstellung des Petrusbildes eine Vielzahl an Interpretationsmöglichkeiten angeregt hat, zeigt sie den Forschungsstand auf, indem sie die bisherigen einschlägigen Untersuchungen vorstellt und die einzelnen Ansätze modellhaft skizziert. Schultheiß bietet jeweils eine synchrone und diachrone Analyse der relevanten Szenen und reiht sich damit in den Trend der Forschung zum Johannesevangelium zu einer synchronen Endtextanalyse ein. Vor dem Hintergrund der Betrachtung der synoptischen Petrusbilder soll sodann das besondere Profil des johanneischen Petrusbildes aufgezeigt werden, welches ebenfalls im Rahmen des johanneischen Jüngerbildes erhellt wird. In den ihre Untersuchung abschließenden „Theologischen Perspektiven“ stellt Schultheiß heraus, dass Petrus im Blick auf den Jüngerkreis in der Begleitung Jesu eine exemplarische Bedeutung zukomme, wobei sie die adressatenlenkende Strategie deutlich betont (280): „Analog zu den synoptischen Evangelien korrespondiert das Petrusbild dem Bild der Jesus umgebenden Jünger. Dies gilt zunächst einmal für die beide betreffende ambivalente Darstellung, die genannte positive Äußerungen des Glaubens einerseits und des Jüngerunverständnisses andererseits zusammenbindet. Innerhalb einer Figur zeigt sich diese Ambivalenz am deutlichsten bei Petrus ausgeprägt [...] Die Spannung dieser Ambivalenz bewirkt, dass sich die Adressaten sowohl mit den positiven Glaubensäußerungen identifizieren als auch vom Jüngerunverständnis o. ä. distanzieren können.“

Schultheiß dürfte mit ihrer Arbeit sowohl die Petrusforschung als auch die Forschung zum Johannesevangelium um wichtige Akzente bereichern.

Zitierweise: Matthias Blum: Rezension zu: *Tanja Schultheiß. Das Petrusbild im Johannesevangelium. Tübingen 2012.* in: bbs 10.2012
<http://www.biblische-buecherschau.de/2012/Schultheiss_Petrus.pdf>.